

Keine Angst vor der Abschlussprüfung! (H)

Informationen zur Abschlussprüfung auch auf www.jahnschule-huenfeld.de



Erwerb des Hauptschulabschlusses

I. Hauptschulabschluss / Qualifizierender Hauptschulabschluss

Einen **Hauptschulabschluss** bekommt, wer

- die schriftlichen Prüfungen der Zentralen Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik mitgeschrieben hat,
- eine Projektprüfung abgelegt hat und
- die Bedingungen für die Vergabe des Abschlusses erfüllt (Notendurchschnitt von besser als 4,4 und Ausgleich von ggf. negativen Noten)

Einen **Qualifizierenden Hauptschulabschluss** bekommt, wer

- die schriftlichen Prüfungen der Zentralen Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik **und Englisch** mitgeschrieben hat,
- eine Projektprüfung abgelegt und
- eine **Gesamtleistung** (Notendurchschnitt aller unterrichteten Fächer) von **3,0 und besser** erreicht hat.

Wer den Schulabschluss nicht erreicht, **kann** die neunte Klasse **wiederholen**, wenn die Eltern (die Erziehungsberechtigten) einen **Antrag auf Schulzeitverlängerung** stellen (sofern die Voraussetzungen hierfür vorliegen) und dieser von der Klassenkonferenz genehmigt wird.

II. Die Zentrale Abschlussprüfung

Die Zentrale Abschlussprüfung besteht aus den beiden Prüfungsteilen **Projektprüfung und schriftliche Abschlussprüfung** (in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch).

II.1. Die Projektprüfung als erster Bestandteil der Zentralen Abschlussprüfung

Die **Projektprüfung** erstreckt sich über mehrere Wochen. Projektprüfungen sind **Gruppenprüfungen** von drei bis vier, höchstens 5 Schülerinnen und Schülern. In der Projektprüfung sollen die Schüler/innen zeigen, dass sie selbstständig in einer Gruppe planen und arbeiten können. Deshalb unterstehen sie z.B. in der Durchführungsphase (s.u.) nicht immer einer direkten Beaufsichtigung durch eine Lehrkraft. Es kann erforderlich sein, dass die Schüler/innen die Schule verlassen, um bestimmte Informationen einzuholen (Stadtbibliothek, Museum, ...). Mit Ihrer Unterschrift im Anschreiben zu dieser Anlage bestätigen Sie, dass Sie damit einverstanden sind.

Die Projektprüfung besteht aus drei Teilen:

1. Die Vorbereitungsphase (ab erstem Schultag, Montag, 06.08.2018 bis Freitag, 07.09.2018)

In der Vorbereitungsphase planen und beschreiben die Schülerinnen und Schüler **neben** dem normalen Unterricht ihr Projekt (Thema, Gliederung, Medien, außerschulische Vorhaben, Präsentation). Wichtig: Sie benötigen bereits in dieser frühen Phase einen von ihnen selbst ausgesuchten Ansprechpartner, der sie als Fachlehrkraft beratend unterstützt.

Keine Angst vor der Abschlussprüfung! (H)

Informationen zur Abschlussprüfung auch auf www.jahnschule-huenfeld.de



Die Schülerinnen und Schüler sammeln dann Informationen und Material, das sie später in der Durchführungsphase ausarbeiten. Am Ende der Vorbereitungsphase steht eine Projektbeschreibung. Das Thema und die Gliederung des Projekts müssen von der Schulleitung genehmigt werden. Die Vorbereitungsphase fließt mit in die Benotung des Gesamtprojekts ein. Zum Abschluss der Vorbereitungsphase erfolgt vom **06.09. - 07.09.2018 Klassenlehrerunterricht**.

2. Die Durchführungsphase (Dienstag, 11.09.2018 bis Freitag, 14.09.2018)

An den vier Tagen der Durchführungsphase arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig über 5 Unterrichtsstunden **in der Schule** an ihrem Projekt. Sie bereiten dabei auch ihre Gruppenpräsentation vor. Das Arbeitsverhalten in der Schule wird von mehreren Lehrkräften beobachtet und benotet!

Jede Schülerin / **jeder** Schüler einer Gruppe **muss** eine **Projektmappe abgeben**, die in die Benotung mit einfließt.

3. Die Prüfung in Form einer Gruppenpräsentation (Mittwoch, 19.09.2018 bis Donnerstag, 20.09.2018)

Die Gruppenpräsentation erfolgt vor einem Prüfungsausschuss, der in der Regel aus einem Mitglied der Schulleitung, dem Betreuungslehrer und einer weiteren Fachlehrkraft besteht.

Achtung: wer am Termin der Gruppenpräsentation krank ist, benötigt ein ärztliches Attest. Nur dann gibt es einen Ersatztermin!

Die **Prüfung** dauert maximal 60 Minuten, alle Mitglieder der Gruppe müssen einen Teil der Präsentation vortragen, die Redeanteile sollten in etwa gleich lang sein:

Präsentation der Gruppenarbeit: 15 Minuten bis 30 Minuten
Restliche Zeit: Befragung durch die Prüfer

Der Prüfungsausschuss benotet die Präsentation. Die Note der Präsentation bildet zusammen mit den Noten der übrigen Prüfungsteile (Vorbereitungsphase, Durchführungsphase und Projektmappe) eine Gesamtnote für die Projektprüfung. Diese Note fließt mit in die Berechnung des Notendurchschnitts des Abschlusszeugnisses am Schuljahresende ein.

II.2 Die schriftlichen Prüfungen als weitere Bestandteile der Zentralen Abschlussprüfung

In folgenden Fächern gibt es hessenweit einheitliche schriftliche Abschlussprüfungen:

- Deutsch 180 Minuten
- Mathematik 135 Minuten
- Englisch 135 Minuten (die Teilnahme ist Voraussetzung für den **Qualifizierenden Hauptschulabschluss**)

Termine der Schriftlichen Abschlussprüfungen: 13.05.19 (M), 15.05.19 (D), 17.05.19 (E)

Falls eine Schülerin / ein Schüler an einem dieser Termine krank ist, wird ein ärztliches Attest benötigt. Nur dann kann die Schülerin / der Schüler den Nachschreibetermin wahrnehmen.

Die Nachschreibetermine sind vom 03.06. – 05.06.2019.

Keine Angst vor der Abschlussprüfung! (H)

Informationen zur Abschlussprüfung auch auf www.jahnschule-huenfeld.de



III. Die Benotung

1. Grundlage für die Noten im Abschlusszeugnis

Grundlage für die Noten im Abschlusszeugnis sind in erster Linie die **Leistungen im Unterricht** des **zweiten Halbjahres!**

In den **Prüfungsfächern** (Deutsch, Mathematik und Englisch) wird die Abschlussnote so ermittelt:

- **Noten des 2. Halbjahres:** zählen **doppelt**

- **Prüfungsnoten:** zählen **einfach**

Vor der Berechnung des Durchschnitts werden die Noten auf ganze Noten gerundet.

Beispiel Prüfungsfach Deutsch

Zeugnisnote Deutsch im 2. Halbjahr: 3 (wird doppelt gewichtet)

Note in der schriftlichen Prüfung: 2 (wird einfach gewichtet)

$\Leftrightarrow (3 + 3) + 2 = 8 \Leftrightarrow 8 : 3 = 2,6 \rightarrow$ **Rundung auf Note: 3,0**

Bei der **Projektprüfung** bildet die Note der Prüfungsleistung die Endnote.

2. Die Berechnung des Notendurchschnitts des Abschlusszeugnisses

Die Gesamtleistung errechnet sich aus dem Durchschnitt aller in der Abschlussklasse unterrichteten Fächer einschließlich der Kurse des Wahlpflichtunterrichts. Die **Prüfungsfächer** und die **Projektprüfung** werden hierbei **doppelt gewichtet**. Die Durchschnittsnote wird auf eine Dezimalstelle ohne Rundung berechnet.

Das in Klasse 8 zuletzt unterrichtete Fach **Politik und Wirtschaft** wird im Abschlusszeugnis zwar aufgelistet, bei der Feststellung der Gesamtleistung jedoch nicht mit einbezogen.

Wie kann es weitergehen?

1. Ausbildung mit Besuch der Berufsschule

2. Besuch der 2-jährigen Berufsfachschule

3. Besuch der Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) (Konrad-Zuse-Schule)

Voraussetzung: Mit/ohne Hauptschulabschluss, nicht älter als 18 Jahre

Die erste Stufe dauert grundsätzlich ein Jahr. Sie dient der Ausbildungsvorbereitung und der Berufsorientierung. Es besteht die Möglichkeit, sofern och nicht vorhanden – einen Hauptschulabschluss zu erwerben.

Die zweite Stufe richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die eine Beruf oder eine weiterführende Schulform anstreben, bei dem der mittlere Abschluss wünschenswert bzw. vorausgesetzt wird. Mit dem erfolgreichen Abschluss können weiterführende Schulen besucht werden wie z.B.:

- Fachoberschule
- Bestimmte Fachschulen (z.B. Fachschule für Sozialpädagogik)
- Zweijährige höhere Berufsfachschule für Assistenzberufe

Für das kommende Schuljahr wünschen wir unseren Abschluss Schülerinnen und Abschluss Schülern alles Gute und viel Erfolg!

Die Schulleitung